



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

1. Dezember 2017, 48. Woche

- Preise für importierte Waren im Oktober +2,6 % J/J.
- Der GfK-Index des wirtschaftlichen Sentiments stagnierte im Dezember bei 10,7 Punkten.
- Index der Verbraucherpreise im November +0,3 % M/M und +1,8 % J/J.

EUR/USD: Der amerikanische Dollar hatte diese Woche die Tendenz zu stärken, konnte jedoch die Gewinne nicht halten und kehrte am Donnerstag wieder zu 1,190 USD/EUR zurück. Eine interessante Neuigkeit war die Nominierung des Professors für Geldwirtschaft M. Goodfriend in den Rat der Gouverneure der Fed, wobei seine Ernennung noch der Senat bestätigen muss. Goodfriend wirkte früher als Wirtschaftsberater für den Präsidenten Ronald Reagan und war 12 Jahre lang Entwicklungsleiter an der Richmond Fed. Goodfriend ist ein bekannter Kritiker der Geldpolitik der Fed unter der Führung von J. Yellen und bewerte z.B. auch die Käufe von Vermögenswerten vom Typ MBS im Rahmen der quantitativen Freigabe negativ. Im Rat der Gouverneure wird er zu den konservativsten Mitgliedern gehören.

EUR/GBP: Dem Pfund gelang es, gegenüber dem Euro in den letzten Tagen zu 0,881 EUR/GBP als Reaktion auf die Entwicklung der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union (EU) hinsichtlich der „Scheidungsauseinandersetzung“ bzw. dem Finanzbetrag, den die Europäische Union von Britannien für die Kündigung der Mitgliedschaft und Bezahlung der laufenden Verpflichtungen fordert, zu stärken. Die beiden Parteien einigten sich angeblich schließlich auf den Betrag von 50 Mrd. EUR, jedoch ertönen von der britischen Seite weiterhin Proteststimmen.

CZK/EUR: Die Tschechische Krone verließ diese Woche das vierjährige Maximum der letzten Woche und verzeichnete Verluste im Umfang von einigen Hellern. Am Donnerstag um 15 Uhr kotierte die Krone bei 25,50 CZK/EUR.

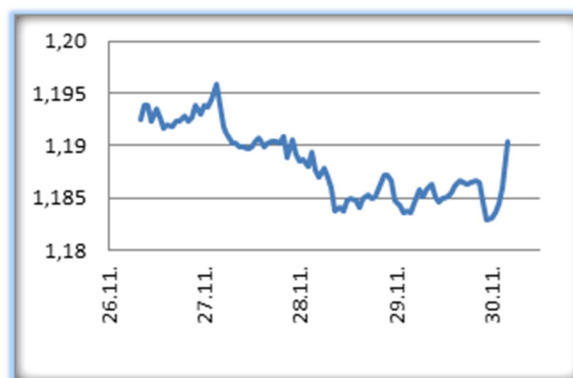
Die deutsche Zentralbank gab an, dass die Wirtschaft von Deutschland wegen der niedrigen Zinssätze und der günstigen Wirtschaftsentwicklung größeren Risiken als die Investoren annehmen könnten ausgestellt ist.

Im Bericht der ECB über die finanzielle Stabilität wurde angeführt, dass es der Eurozone weiterhin gelingt, die Risiken einer Unstabilität dank des anständigen Wirtschaftswachstums zu überwinden, jedoch reagieren die Märkte auf die große Volatilität wegen der andauernden globalen Risiken empfindlich.

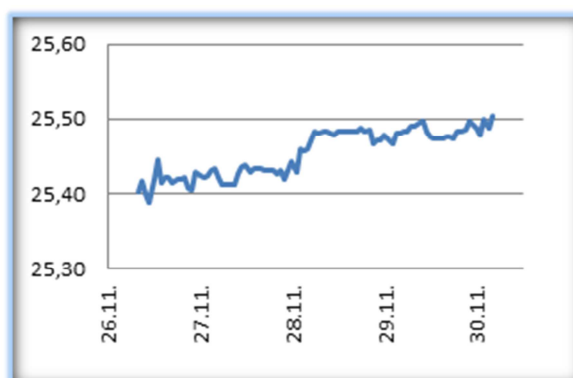
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,17	1,20	1,22	1,25
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 30.11.2017